

Umsetzung des Konzeptes „Barrierefreiheit Stadtzentrum“

Das Bauderzernat hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Behindertenbeirat und den Behindertenverbänden das Stadtzentrum von Chemnitz hinsichtlich der „Barrierefreiheit“ kritisch unter die Lupe genommen. Dabei wurde schnell deutlich, dass es trotz vieler bereits ergriffener Maßnahmen wie Bordsteinabsenkungen, Einbringen von Blindenleitplatten - sogenannte Bodenindikatoren -, Lichtsignalanlagen mit akustischer Unterstützung und niveaugleiche Einstiege an den Haltestellen der CVAG noch manche Schwachstelle zu beseitigen gibt. Beim Festlegen von Prioritäten wurde in den Absprachen immer an erster Stelle der Bau eines durchgehenden glatten „Bequemlichkeitsstreifens“ rund um die Marktplätze sowie für die Zufahrt von Rollstuhlfahrern aus Richtung Gesundheitsamt zum Rathaus genannt. Mit der Baumaß-

nahme an der Bretzgasse begann nun die Realisierung dieser Forderung. Entstanden ist eine Querung zum Markt mittels Granitgroßplatten, damit wurde der „Bequemlichkeitsstreifen“ rund um den alten Markt vervollständigt. Im Frühjahr 2007 soll die Umbaumaßnahme zwischen Rathausstraße und Rathausseingang stattfinden (siehe Foto). Auch hier wird mit dem Verlegen von Großgranitplatten und einer dauerhaften Verfüguung des Marktplatzpflasters in einem drei Meter breiten Areal der Weg besser begeht bzw. befahrbar gemacht. Zusätzlich helfen die unterschiedlichen Pflasterarten Sehbehinderten und Blinden bei der Orientierung in Richtung Rathaus. Barrierefreiheit bedeutet nach dem Behindertengleichstellungsgesetz: Gebäude, öffentliche Räume und Zugänge zu Informationen müssen von behinderten Menschen in all-



Foto: INFRA, T.Salomon

gemein üblicher Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein. Um diesem Ziel näher zu kommen, bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Behindertenbeirat, den Behinderten-

verbänden und der Kommune. Innerhalb der Stadtverwaltung besteht daher schon seit einigen Jahren die Arbeitsgemeinschaft „Barrierefreies Bauen“, die diese Koordinationsaufgabe bei öffentlichen Baumaßnahmen übernimmt. ●

Amtseinführung

Die Glückwünsche der Stadt für die Wiederwahl von Prof. Matthes als Rektor der Technischen Universität Chemnitz überbrachte am vergangenen Mittwoch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (s. Foto l.). Zu den Gratulanten beim Festakt im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude der Chemnitzer Bildungseinrichtung gehörte auch die neue Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange (s. Foto r.).

Bereits im Juni hat das Konzil der TU Prof. Matthes für dieses Amt bestätigt. Damit ist er der 28. Rektor in der vor 170 Jahren gegründeten Chemnitzer Bildungseinrichtung.



Foto: TU

Marianne-Brandt-Wettbewerb 2007 mit neuen Akzenten

Start zur Dritten Auflage des europäischen Nachwuchswettbewerbes anlässlich des 113. Geburtstages der berühmten Bauhüserin

Nach 2001 und 2004 schreiben der Kunstverein Villa Arte und das Sächsische Industriemuseum für 2007 zum dritten Mal den nach der Bauhüserin Marianne Brandt (1893-1983) benannten Wettbewerb in ihrer Heimatstadt Chemnitz aus. Er richtet sich an Künstler und Designer bis 40 Jahre aus ganz Europa. Bei den ersten beiden Wettbewerben wurden jeweils weit über 400 Arbeiten aus rund 20 europäischen Ländern eingereicht; erfreulicherweise mit einem starken Anteil aus Osteuropa. Der Wettbewerb steht auch jetzt wieder unter dem bewährten Motto „Die Poesie des Funktionalen“. Das scheinbare Paradox umreißt treff-

end, was für Marianne Brandt und viele andere Bauhaus-Künstler die Maxime des Schaffens war. Im Mittelpunkt steht die Funktionalität des zu gestaltenden Objektes. Zugleich soll es aber eine sinnliche Anmutung haben, die fern eines kalten Zweckrationalismus steht. Arbeiten können in drei Kategorien eingereicht werden: Produktgestaltung und Fotografie beziehen sich auf die wichtigsten Schaffensfelder Marianne Brandts. Die dritte Kategorie hingegen wechselt mit jeder Ausschreibung. Nach Collage und Kleidung werden diesmal Lösungen gesucht, die für Orte, Städte, Stadtteile, Gebiete und Regionen Gestal-

tung leisten. Das sind Corporate-Design-Entwürfe und Leitsysteme, aber auch Stadtmöblierungen und Marketingmittel.

In den drei Klassen werden ein Preis von 5000 Euro und drei Anerkennungen vergeben, hinzu kommt ein Förderpreis des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst mit gleicher Dotierung. Mehrere Unternehmen und Institutionen haben außerdem Sonderpreise gestiftet. Die Jury, die Ende Juni 2007 über die Preisvergabe entscheidet, ist auch beim dritten Marianne-Brandt-Wettbewerb wieder hochkarätig besetzt. Renommierte Gestalter, Künstler und Theoretiker aus

der Schweiz, Tschechien und Deutschland konnten dafür gewonnen werden. Mit der ideellen, fachlichen und finanziellen Unterstützung des Wettbewerbes bekennen sich sowohl die Stadt Chemnitz als auch der Freistaat Sachsen ausdrücklich und dauerhaft für dessen Anliegen. Dabei geht es nicht nur darum, eine große Tochter von Chemnitz zu ehren, sondern vor allem auch um die Förderung des kreativen Nachwuchses. Die Lage Sachsens an der Nahtstelle von West- und Osteuropa ist bestens geeignet, zu einem Knotenpunkt des intensiven Austausches zu werden.

Weiter auf Seite 3

„Barrierefreiheit - Chancen und Visionen“

...so der Titel eines Symposiums am 18.10.2006, von 10 bis 14 Uhr im Großen Saal des TIETZ. Unter anderem sprechen Klaus Möbius, Vorsitzender des Behindertenbeirates zum barrierefreien Bauen aus der Sicht der Betroffenen und Michael Focken, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Bauen im Baudezernat der Stadt über „Die Zukunftsvision des barrierefreien Bauens aus Sicht der Verwaltung“. Für das nicht öffentliche Symposium gibt es noch freie Plätze. Interessierte können über folgende Adresse eine Einladung erhalten:

Frau Franziska Mosig
Sozialverband VdK Sachsen e.V.
Elisenstraße 12, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/33 40 0
Fax: 0371/33 40 33

Festival eröffnet

Nachdem die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig dem Jubiläums-Kulturfestival gutes Gelingen gewünscht hatte, gab es eine erste BEGEGNUNG im voll besetzten Chemnitzer Opernhaus zwischen der Berliner Kultband Apparatschik und der Robert-Schumann-Philharmonie mit russischer Volksmusik, Gershwin- und Bernsteinmelodien.

Und so geht es am **12.10.** weiter: 20 Uhr, Autohaus W.-Seelenbinder-Str., **„Die Drei Glorreichen Vier“**, Musik-Comedy-Show, Eintritt: 5/erm. 4 €.

Am **13.10.** kann man im Haus des Gastes, Zwickauer Str., ab 20 Uhr mit der **Freddy Wonder Combo** das Tanzbein schwingen; Eintritt: 8/erm. 6 €.

Eine heiße **Nacht des Jazz folgt am 14.10.**, 20 Uhr in der Markuskirche mit der Jeff Berlin Groß feat. Randy Brecker und Othello Molineaux. Mehr unter www.chemnitz.de/Begegnungen.

Würdigung hervorragender Leistungen

Bürgermeister Berthold Brehm ehrt Schülerinnen und Schüler

Zur guten Tradition gehört in jedem Jahr die Würdigung Chemnitzer Schülerinnen und Schüler mit besonderen Leistungen in den Bereichen Sport, Wissenschaft, Sprache, Technik, Politik, Musik, Kunst und Umwelt durch Bürgermeister Berthold Brehm. Die festliche Veranstaltung findet am 12. Oktober 2006, 16 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft I, 09126 Chemnitz, Lutherstraße 2 statt.

Im Schuljahr 2005/2006 beteiligten sich über 10.000 Chemnitzer Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Wettkämpfen und Wettbewerben. Für die Auszeichnungsveranstaltung wurden 79 Einzelsieger und sieben Gruppen bzw. Mannschaften aus fünf Grundschulen, einer Mittelschule, sieben Gymnasien, drei Förderschulen und einem Berufsschulzentrum ausgewählt. Sie erhalten neben einer Urkunde eine kleine Aufmerksamkeit. Die kulturelle Umrahmung gestalten die Schüler des Johannes-Kepler-Gymnasiums.

Die Auszeichnungsveranstaltung 2006 wird mit Unterstützung der Sparkasse Chemnitz durchgeführt.

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich-

Mittwoch, 18. Oktober 2006, 19 Uhr,
Ratssaal, Rathaus Röhrsdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich- vom 27.09.06
4. Information des Ortsvorstehers
5. Ortsgestaltung Röhrsdorf zur Vorbereitung der 800 Jahrfeier 2007
6. **Beschlussvorlage Nr. B-337/2006**
Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf
Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf im Jahr 2007
7. **Beschlussvorlage Nr. B-338/2006**
Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf
Zuweisung finanzieller Mittel an die Vereine der Ortschaft Röhrsdorf
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich-

Konrad, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich-

Montag, 16. Oktober 2006, 19 Uhr,
Ratszimmer, Rathaus, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

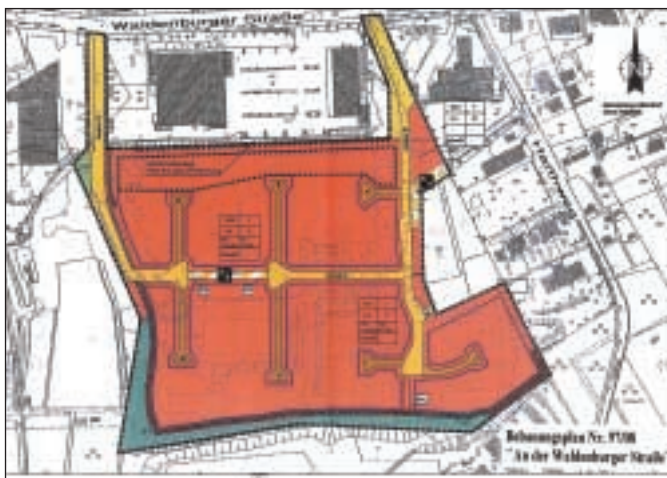
Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich- vom 18.09. 2006
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Beschlussvorlage Nr. B-273/2006
(Einreicher: D 1/Amt 40)
Aufhebung der Baumgartenschule Grüna – Mittelschule -
5. Beratung zur Baugestaltungssatzung Grüna mit Vertretern der Verwaltung und Stadträten der Stadt Chemnitz
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

W. Bunzel, Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 97/08 „An der Waldenburger Straße“



Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 14.06.2006 den Bebauungsplan Nr. 97/08 „An der Waldenburger Straße“ als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten
Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächen-

nutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB). Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 04.10.2006
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

Blutspenden

Termine Oktober:

Mittwoch, 11.10., 8.00 bis 12.00 Uhr,
Knappschaft Bahn See,
Jagdschänkenstraße 50
Mittwoch, 11.10., 8.30 bis 11.00 Uhr,
Peretzhaus, Elsasser Str. 8
Donnerstag, 12.10., 8.00 bis 13.00 Uhr,
Oberfinanzdirektion, Brückenstr. 10
Donnerstag, 19.10., 10.00 bis 17.00 Uhr,
Studentenwerk, Thüringer Weg 3
Donnerstag, 19.10., 14.00 bis 18.30 Uhr,
Adelsberg Freizeitzentrum,
Otto-Thörner-Straße 20
Montag, 23.10., 15.30 bis 18.30 Uhr,
A.-Schweitzer-Schule,
Alfred-Neubert-Straße 21
Freitag, 27.10. 8.30 bis 11.30 Uhr,
Regierungspräsidium,
Altkemnitzer Straße 41 / 1.OG
Mo. bis Do. 8 bis 12 und 14 - 19 Uhr
sowie Freitag 8 bis 12 Uhr, Blutspendedienst ITM Chemnitz, Zeisigwaldstr. 103
Terminänderungen sind möglich.

Veranstaltung zum Weltosteoporosetag

„Alternative Therapie bei chronischen Schmerzen“

Am 18. Oktober laden das Gesundheitsamt und die Selbsthilfegruppe Osteoporose aus Anlass des Weltosteoporosetages zu einer Veranstaltung zum Thema „Alternative Therapie bei chronischen Schmerzen“ ein. Referent ist Dr. Vranic von der Universität Zagreb. Er ist Facharzt für Anästhesiologie und spezielle Schmerztherapie. Die Veranstaltung findet 15 Uhr, im Seminarraum der Delphin-Apotheke, in der Bahnhofstraße 52, 5. Etage statt. Osteoporose entsteht durch Störungen des Knochenstoffwechsels und führt zur Abnahme der Knochenmasse. Infolge dieser Veränderungen besteht die Gefahr von Brüchen. Häufige Symptome sind Rückenschmerzen, insbesondere im Brust- und Lendenwirbelbereich, die oft durch Einbrüche an den Deckplatten der Wirbelkörper bedingt sind. Im fortgeschrittenen Stadium treten Deformierungen an den Wirbelkörpern auf, die wiederum zu erheblichen Schmerzen führen können. ●

Trödelmarkt am Rathaus

Am Sonntag, dem 15.10.2006, von 9 bis 16 Uhr, findet am Chemnitzer Rathaus der letzte Trödelmarkt im Jahr statt. Im nächsten Jahr erwarten die Trödelmarkthändler wieder ihre Besucher am 18.03.2007. Die Zuweisung der Standplätze für Trödler, die Gebrauchtwaren anbieten wollen, erfolgt ab 7 Uhr beim Marktmeister auf dem Chemnitzer Marktplatz. Ein ausreichendes Speise- und Getränkeangebot sorgt für das leibliche Wohl der Besucher und Markthändler. Telefonische Rückfragen sind im Bereich Marktwesen der Stadt Chemnitz unter der Rufnummer 0371 488-3130 möglich. ●

Drachenfest am Stausee

Der Stausee Rabenstein lädt zum Abschluss der Saison alle Chemnitzer und ihre Gäste zum 9. Drachenfest ein. Am Sonntag, dem 15. Oktober von 10 bis 16 Uhr findet auf dem Parkplatz und im Stauseegelände das große Fest für Jung und Alt statt. Wie in den Vorjahren ist genügend Platz für jeden Drachen am Himmel reserviert. Außerdem werden auf dem See Schiffs- und Flugmodelle präsentiert. Bei genügend Wind zeigen die Drachenclubs ihre Künste. Ponykutschfahrten, eine Bastelstraße mit dem "Drachendoktor", Modellverkaufsstände, eine Tombola und ausreichend Gastronomie für Groß und Klein vervollständigen den interessanten und bunten Tag am Stausee in Rabenstein. Der Eintritt und auch das Parken sind frei. ●

Marianne-Brandt-Wettbewerb 2007

Fortsetzung von Seite 1

Die Ausschreibung mit allen Konditionen ist seit 1. Oktober anlässlich des Geburtstages von Marianne Brandt veröffentlicht und im Internet unter www.marianne-brandt-wettbewerb.de zu finden. Einzureichen sind die Arbeiten zwischen dem 4. und 17. Juni 2007, anschließend tagt die Jury. Die Preisverleihung findet am 30. September 2007 im Opernhaus Chemnitz statt. Zeitgleich eröffnet im Sächsischen Industriemuseum Chemnitz die Ausstellung der Preisträgerarbeiten und weiterer ausgewählter Exponate. Wie bei den beiden vorherigen Wettbewerben erscheint ein repräsentativer Katalog dazu. Zum Start der Ausschreibung wurden Leben und

Werk der Metallgestalterin mit der Enthüllung einer Plastik von Michael Morgner (siehe Foto) durch Mitglieder der Marianne-Brandt-Gesellschaft geehrt. Zu sehen ist das Kunstwerk vor dem ehemaligen Wohnhaus der Künstlerin in der Heinrich-Beck-Straße 22 auf dem Kaßberg; im Haus befinden sich heute auch Studienräume. Bereits im September 2003 hatte der Stadtrat Chemnitz der Umbenennung der „Platanenstraße“ im Stadtteil Kaßberg in „Marianne-Brandt-Straße“ zugestimmt; damit erhielt die bedeutendste Formgestalterin des Bauhauses eine gebührende Ehrung und Anerkennung in ihrer Heimatstadt. ● **Foto: Sax**



„Partners for Action“ präsentiert Ergebnisse

Um die Projektergebnisse des Netzwerkes "Partners for Action" zu präsentieren fand Ende September in Riga (Lettland) eine Abschlusskonferenz statt. Im Rahmen des URBACT Programms der Europäischen Kommission wurde vor drei Jahren das Städtetzwerk gegründet. Untersucht wurden Projekte von Public Private Partnerships (PPPs) zur Stadterneuerung. Im Vergleich standen Erfahrungen von den 13 teilnehmenden Kommunen aus ganz Europa, darunter auch Chemnitz. Ziel war es, praktische Merkmale und Erfolgsfaktoren an Andere zu vermitteln. Bereits im April dieses Jahres waren Vertreter der teilnehmenden Städte

in Chemnitz zu Gast, um Projekte der Innenstadtentwicklung und des Stadtumbaus vor Ort kennen zu lernen. Die europäischen Experten waren von der Attraktivität der Stadt, besonders aber von der Gestaltung der neuen Chemnitzer City begeistert. Sie zeigten große Hochachtung für die Entwicklung und gaben weitere Anregungen. In Riga haben die Städte nun gemeinsam ein Handbuch und eine umfangreiche Datensammlung vorgestellt. Darin zusammengefasst sind die Hauptaktivitäten des Netzwerkes und 25 praktische Beispiele beschreiben, wie man öffentliche und private Partnerschaften für die Stadterneuerung am besten ent-

wickelt. In der Dokumentation, die im Internet unter www.urbact.eu/partners4action zu finden ist, sind auch drei Studien aus Chemnitz enthalten. Bürgermeisterin Petra Wesseler und die verantwortliche Projektleiterin, Grit Stillger vertraten die Stadt Chemnitz in Riga. In einer Diskussionsrunde hat Petra Wesseler nochmals die Chemnitzer Erfahrungen und Zukunftsperspektiven von PPP's reflektiert. Die Stadt Chemnitz erwartet im kommenden Jahr die Ausschreibung neuer europäischer Förderprogramme zur Stärkung der Stadtentwicklung, in denen auch die Erfahrungen aus dem Netzwerk vertieft werden sollen. ●

Eine Spende der Berufsfeuerwehr

...in Höhe von 300 Euro hat Hauptbrandmeister Jens Kreissig in Namen der Kameraden an die Vertreter des Elternvereins sowie Oberärztin Dr. Ingrid Krause von der Station F 230 der Frau-

enklinal an der Flemmingstraße übergeben. Die Berufsfeuerwehr Chemnitz unterstützen damit die Arbeit des Elternvereins krebserkrankter Kinder in Chemnitz.

Gesammelt wurde das Geld mit einer Tombola während der Festveranstaltung zum 140-jährigen Bestehen der Berufsfeuerwehr Chemnitz und zum 100-jährigen Bestehen der Hauptfeuerwache Schade-straße. ●

Bekanntmachung über die Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Chemnitz

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen vom 27. Mai 1999 hat die Stadt Chemnitz sechs Schiedsstellen eingerichtet. Die Schiedsstelle ist die Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Strafprozessordnung. Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung ist die Erhebung der Klage erst zulässig, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung zu bezeichnenden Vergleichsbehörde die Sühne erfolglos versucht worden ist. Bei einem Vergehen, dessen Folgen geringfügig sind, kann der Staatsanwalt bei geringer Schuld des Täters und mit dessen Zustimmung die Sache einer Schiedsstelle übergeben, wenn dadurch eine außergerichtliche Erledigung der Sache, namentlich im Wege der Wiedergutmachung oder des Täter-Opfer-Ausgleichs, zu erwarten ist und kein öffentliches Interesse an der Erhebung der öffentlichen Klage besteht. In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten findet das Schlichtungsverfahren über vermögensrechtliche Ansprüche statt. Ausgeschlossen von der Zuständigkeit der Schiedsstelle sind arbeitsrechtliche Streitfälle. Die Einteilung der Stadt Chemnitz erfolgte auf Stadtteilebene in 6 Bezirke.

Schiedsstelle I
Friedensrichter: Joachim Röder
Telefon: (03 72 00) 8 87 88
e-mail: joachim-roeder@web.de

Gebiete: Zentrum, Schloßchemnitz, Furth, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf, Wittgensdorf

Schiedsstelle II
Friedensrichter: Eberhard Unger
Telefon: (03 71) 51 81 47
e-mail: e-unger@web.de
Gebiete: Lutherviertel, Gablenz, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Erfenschlag, Harthau, Einsiedel

Schiedsstelle III
Friedensrichter: Frau Forster
Telefon: (03 71) 51 42 64; e-mail: schiedsstelle3.chemnitz@arcor.de
Gebiete: Klaffenbach, Helbersdorf, Morgenleite, Hutholz, Kappel, Schöna, Stelzendorf

Schiedsstelle IV
Friedensrichter: Ramona Bohn
Telefon: (03 71) 8 20 15 53
Gebiete: Siegmar, Reichenbrand, Mittelbach, Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Rabenstein, Grüna

Schiedsstelle V
Friedensrichter: Kerstin Kunze
Telefon: (0 37 26) 71 36 86
Gebiete: Ebersdorf, Hilbersdorf, Euba, Sonnenberg, Yorckgebiet

Schiedsstelle VI
Friedensrichter: Beate Bodnar
Telefon: 01 73 8 15 88 85
e-mail: beate.bodnar@web.de
Gebiete: Altchemnitz, Bernsdorf, Reichenhain, Markersdorf

Für alle Schiedsstellenbezirke gelten folgende Sprechzeiten:
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 - 20.00 Uhr
Chemnitz, Markt 1, Rathaus
Tel.: (03 71) 4 88 30 08
Die Sprechzeiten gelten ab dem Tag der Bekanntmachung.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 98/07 „Limbacher Straße/Matthesstraße“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 13.09.2006 die Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 98/07 „Limbacher Straße/Matthesstraße“ beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818), öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Veränderungssperre in Kraft. Jedermann kann die Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den



Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern

3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 04.10.2006

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Vergr. Nr. 66/06/306

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 4886629, Fax: 4886699
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Deckenerneuerung Schloßteichstraße
- d) Ort der Ausführung: Schloßteichstraße Chemnitz, 09113 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
 - 130 m Natursteinborde regulieren
 - 380 m2 Kleinpflaster aufnehmen
 - 980 m2 Asphaltdecke fräsen
 - 1.380 m2 Asphaltbeton herstellen
 - 1.380 m2 Asphalttragschicht herstellen
 - 1.380 m2 Asphaltbinder herstellenZuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einrei-

chung der Angebote möglich für: ein Los-

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/306: Beginn: 04.12.2006, Ende: 15.03.2007;
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: Submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen:Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Einsendung der Teilnahmeanträge bis: Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/306: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderungen bis: 19.10.2006, Abholung/Versand ab: 26.10.2006, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 08.30 - 12.00 Uhr, Do 08.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich, Verwendungszweck: Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000,Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/06/306

- k) Einsendung der Teilnahmeanträge an: Einreichungsfrist: 06.11.2006, 11.00 Uhr
- l) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch, Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination. Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488 6096
- m) Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bis:
- n) Sicherheitsleistung: Bieter und ihre Bevoll-

mächtigten

- o) Zahlungsbedingungen: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/306: 06.11.2006 11.00;
- p) Geforderte Eignungsnachweise: keine
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Sonstige Angaben: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nummer 3 Abs. 1 Buchstabe a-f VOB/A, Nachweis über die Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft und Eintragung bei der HWK bzw. IHK.
- t) 24.11.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303, Auskunft erteilt: Frau Zimmer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Telefon 0371 488-6629, Fax 0371 488 6694

Antragsfrist für Rückbaufördermittel beachten!

Im Sächsischen Amtsblatt Nr. 35 vom 31. August 2006 kam u. a. das Programm Stadtumbau Ost Programmteil Rückbau zur Ausschreibung. Danach kann der Rückbau von Wohngebäuden, die dauerhaft am Markt nicht mehr benötigt werden, mit einer Festbetragsförderung bezuschusst werden.

Voraussetzung dafür ist die Übereinstimmung der jeweiligen Maßnahme mit den Stadtentwicklungs- und Stadtteilkonzepten. Bei den Gebäuden muss es sich um Wohngebäude (d. h. Nutzung über 50% zum Wohnen) handeln, die nach bauordnungsrechtlichen Maßstäben als bewohnbar gelten (keine Ruinen). Bei Denkmälern ist eine Genehmigung der Unteren Denkmalbehörde zum Rückbau erforderlich.

Bei Gebäuden bis 6 Geschosse beträgt die Förderhöhe 50,00 EUR je Quadratmeter rückgebauter Wohnfläche, bei Gebäuden ab 7 Geschossen 60,00 EUR je Quadratmeter rückgebauter Wohnfläche. Gewerbeflächen sind nicht förderfähig. Die Antragstellung ist an ein Formular gebunden. Sie hat für die Jahre 2007 ff. bis zum 30.10.2006 in der Stadt Chemnitz im Amt für Baukoordination, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz zu erfolgen. Die Formulare sind unter gleicher Adresse erhältlich.

➡ Beratung kann telefonisch unter: 03 71 /4 88 -60 72, 60 75, 60 77 oder zu den Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/06/162

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wohnhaus Carl-Hertel-Str.
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-Hertel-Str. 13, 09116 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/162
- e) Art und Umfang der Leistungen: Abbruch und Entsorgung
- 1.122 m³ Mehrfamilienwohnhaus aus Ziegelmauerwerk abbrechen und entsorgen
 - 430 m³ Anbau aus Ziegelmauerwerk eingeschossig abbrechen und entsorgen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- g) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- h) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- i) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/06/162: Beginn: 2.KW 2007, Ende: 7.KW 2007;
- j) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- k) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/06/162: 8,00 EUR, Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.10.2006, Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/162
- l) Einreichungsfrist: 14.11.2006, 13.30 Uhr
- m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- o) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/06/162: 14.11.2006 13.30;
- q) Sicherheitsleistung: keine
- r) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft, Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.12.2006
- v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- w) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Techn. Rathaus), Telefon: 0371/488 65 49, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/06/163

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wohnhaus Leipziger Str.
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Leipziger Str. 32, 09113 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/163
- e) Art und Umfang der Leistungen: Abbruch und Entsorgung
- 1.360 m³ Abbruch und Entsorgung Wohnhaus, Ziegelbauweise, einschl. Fundamente
 - 564 m³ Abbruch und Entsorgung Anbau eingeschossig, Ziegelbauweise, einschl. Fundamente, Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- g) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- h) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- i) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/06/163: Beginn: 51. KW 2006, Ende: 5. KW 2007;
- j) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- k) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/06/163: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.10.2006, Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/163
- l) Einreichungsfrist: 14.11.2006, 14.00 Uhr
- m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- o) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/06/163: 14.11.2006 14.00 Uhr;
- q) Sicherheitsleistung: keine
- r) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft, Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.12.2006
- v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- w) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6591

(Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 65 49, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/06/164

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Paul-Arnold-Str. 1, 09130 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/164
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1 - Baumeisterarbeiten:
- 1,00 psch Einrichten und Vorhalten der Baustelle
 - 45,00 m versetzbare Bauzäune einrichten
 - 175,00 m² Baustraße
 - 50,00 m² Behelfsfläche
 - 100,00 m² Ständergerüst als Fassadengerüst
 - 50,00 m² Plattenbelag aus Betonwerksteinplatten
 - 22,00 lfd.m Dränagekanal - Abbruch
 - 128,20 m³ Bodenaushub
 - 37,00 m³ Bodeneinbau
 - 60,00 m² Verbau für Baugruben
 - 100,00 m³ Untergrundverbesserung
 - 65,00 m² Geotextil
 - 10,00 m³ Oberboden DIN 18300 abtragen
 - 35,00 m² Oberboden andecken
 - 50,00 m² Rasenansaat
 - 5,00 m Kanäle aus Steinzeugrohren, ge-
locht
 - 9,50 m³ Boden der Gräben für Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke
 - 1,00 St.Boden-Rückstau-Ablauf, DN 100
 - 38,00 m Dränleitung
 - 8,00 mGründung aus PVC, DN 100-DN 150
 - 7,00 St.Spül- und Kontrollschacht, DN 315
 - 22,50 lfd.m Dränrinne, Breite 50 cm
 - 15,00 m² Verlegen von Dräindämmplatten
 - 7,00 mDränabschlussprofil - Grundmauerschutzbahn
 - 22,00 m³ Ortbeton der Sauberkeitsschicht
 - 11,20 m² Ortbeton der Bodenplatte
 - 25,00 m Fundamentder
 - 24,20 m³ Ortbeton der Streifenfundamente
 - 1,50 to liefern und Einbauen von Stahl
 - 36,00 m² Stahlbetondecken, Sichtbeton, d = 30 cm;Form Seitenansicht Elefant
 - 6,00 St.Stahlbeton Stützwände
 - 10,50 lfd.m Blockstufen
 - 1,00 St.Brüstungsfertigteil Teilabbruch/schneiden/ausbauen
 - 2,00 St.Türdurchbruch Giebel - schneiden, ausbauen
 - 26,00 m² Wandfläche alte Abdichtung entfernen
 - 26,00 m² Druckstrahlen des Untergrundes
 - 16,50 m³ Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen
 - 120,00 m² Sohle verdichten, Bodenklasse 3 bis 5
 - 30,00 m³ Frostschuttschicht Gehwege
 - 55,00 m Rasenkantstein
 - 80,00 m² Gehwegplatten
 - Los 2 - Stahlbauarbeiten:
 - 1,00 psch Baustelle einrichten und vorhalten
 - 1,00 psch Vermessungsarbeiten
 - 50,00 m² Ständergerüst als Fassadengerüst
 - 7,00 m Konsolröhr DIN 4420 T 1
 - 13,50 lfd.m Stütze der Treppenanlage
 - 24,00 lfd.m Riegel der Treppenanlage
 - 30,00 m Einfeldträger
 - 6,00 lfd.m Kragträger
 - 4,00 St.Treppenhodeste
 - 4,00 St.Treppenlauf, komplett
 - 48,00 lfd.m Treppengeländer
 - 79,00 lfd.m Handlauf
 - 1,00 St.storfsfeste Leiter, Stahl verzinkt, ohne Rückenschutz
 - 1,00 St.Umwehrung Treppenniedergang, Länge ca. 5,50 m
 - 12,40 lfd.m Handlauf Treppenniedergang, als Doppelhandlauf
 - 1,00 St.Flucht-/Röhrenrutsche, VZA Edelstahl, Durchmesser 0,80 m mit 90 Grad-Kurve, Podesthöhe 3,50 m
 - 2,00 St.Nachbildung von Elefantentrostzähnen aus VZA, Edelstahl, Länge 2,80 m
 - Los 3 - Tischlerarbeiten:
 - 1,00 St. Demontage von Innentüren aus Holz
 - 70,00 m² Staubschutzwand in Gebäuden
 - 5,00 m² Putz abschlagen, KZM
 - 10,00 m² Kalk-Zement-Putz, filzen
 - 11,50 m Putz-Leibung
 - 33,50 lfd.m Eckwinkel für Türen und Fenster/Wanddecken

- 2,00 St. Demontage von Fenster, mehrteilig
 - 11,60 lfd.m Demontage von Heizkörperverkleidungen
 - 1,00 St. T-30 Stahl-Feuerschutztür, einflügelig
 - 1,00 St. Rauchschutztür, einflügelig
 - 2,00 St. Außentür aus Aluminium, einflügelig
 - 22,50 lfd.m Leibungsverkleidung
 - 1,00 St. Kunststofffenster, mehrteilig (5,60 m x 0,96 m)
 - 1,00 St. Kombination Außentür - Fensterband (5,60 m x 0,96 m/2,30 m)
 - 10,50 lfd.m Fensterbänke aus Aluminium
 - 2,00 St. Fensterbank, betretbar, Länge 1,20 m
 - 3,00 St. Profilylinder liefern und einbauen
 - 3,00 St. Panikschloss liefern und einbauen
 - 1,00 St. Heizkörperverkleidung, einkürzen und aufarbeiten
 - 1,00 St. Fensterbank, innen, 4,50 m
 - 1,00 St. Heizkörperverkleidung, 4,50 m
 - Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- g) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- h) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- i) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/164: Beginn: 27. KW 2007, Ende: 41. KW 2007; 2/65/06/164: Beginn: 35. KW 2007, Ende: 38. KW 2007; 3/65/06/164: Beginn: 33. KW 2007, Ende: 36. KW 2007;
- j) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- k) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/164: 12 EUR; 2/65/06/164: 8 EUR; 3/65/06/164: 9 EUR;
- l) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.10.2006, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/164 und Los Nr.
- m) Einreichungsfrist: 16.11.2006, 11.30 Uhr
- n) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- o) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- p) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- q) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/06/164: 16.11.2006 13.30 Uhr; Los 2/65/06/164: 16.11.2006 14.00 Uhr; Los 3/65/06/164: 16.11.2006 14.30 Uhr;
- r) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- s) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft, Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.12.2006
- w) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- x) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Böhnke, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 65 47, Fax: 0371/488 6591



sicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Böhnke, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 65 47, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 66/06/307

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6659, Fax: 488-6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 66/06/307
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Änderung vorhandener Wegweiser-Ergänzung VW Werk
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Zschopauer Straße und Südring, 09120 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: Änderung vorhandener Wegweiser, Demontage von Wegweisern und Lieferung von Vorwegweisungen (5 Stück) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- g) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- h) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/307: Beginn: 27.11.2006, Ende: 01.03.2007;
- j) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- k) Einsendung der Teilnahmeanträge bis: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/307: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis 19.10.2006, Abholung/Versand: ab 26.10.2006, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1.66/06/307
- l) Einsendung der Teilnahmeanträge an: Einreichungsfrist: 06.11.2006, 11.30 Uhr
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch, Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096
- n) Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bis:
- o) Sicherheitsleistung: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Zahlungsbedingungen: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/307: 06.11.2006 11.30;
- q) Geforderte Eignungsnachweise: keine
- r) gem. Verdingungsunterlagen
- s) Sonstige Angaben: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a, b, d und f VOB/A, und Baustoffverzeichnis sowie die Nachweise Auszug aus dem Gewerbezentralregister nicht älter als 3 Monate, Eintragung HWK/IHK und Berufsgenossenschaft.
- u) 24.11.2006
- v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- w) Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Frau Hähnel, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.0371/488-6659, Fax 488-6699;

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der „Satzung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz“ wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu-

stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit

der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1

SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begrün-

den soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Satzung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

Inhalt

Teil A Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Gliederung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz
- § 2 Pflichten der Städtischen Feuerwehr Chemnitz
- § 3 Leitung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

Teil B Berufsfeuerwehr

- § 4 Rechtsverhältnisse und Personenstärke

Teil C Freiwillige Feuerwehr

1. Abschnitt: Gemeinsame Vorschriften für die freiwillige Feuerwehr

- § 5 Feuerwehrausschuss
- § 6 Geschäftsordnung des Feuerwehrausschusses
- § 7 Aufgaben des Feuerwehrausschusses
- § 8 Arbeitskreis der Wehrleiter
- § 9 Ehrenmitglieder
- § 10 Aufnahme
- § 11 Beendigung des Feuerwehrdienstes
- § 12 Rechte und Pflichten der Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr
- § 13 Aus- und Fortbildung der Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr
- § 14 Entschädigung
- § 15 Zusatzversicherung
- § 16 Wahlen

2. Abschnitt:

Aufbau der Ortsfeuerwehren

- § 17 Grundsatz
- § 18 Ausstattung und Personalstärke
- § 19 Organe der freiwilligen Feuerwehr
- § 20 Leitung der freiwilligen Feuerwehr
- § 21 Hauptversammlung
- § 22 Gruppenführer
- § 23 Gerätewart
- § 24 Schriftführer
- § 25 Kassenwart
- § 26 Kassenprüfer
- § 27 Gemeinschaftskasse der Feuerwehrmitglieder
- § 28 Jugendgruppen der Ortsfeuerwehren
- § 29 Alters- und Ehrenabteilung
- § 30 Schlussbestimmungen
- § 31 In-Kraft-Treten der Satzung

Anlage 1: Entschädigungsrichtlinie

Satzung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

Der Stadtrat Chemnitz hat am 13.09.2006 auf Grund von 1. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.05.2005 (GVBl. S. 155) und 2. § 15 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647) die nachfolgende Satzung beschlossen.

Teil A: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Gliederung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

(1) Die Städtische Feuerwehr Chemnitz als Gemeindefeuerwehr im Sinne des SächsBRKG besteht aus der "Berufsfeuerwehr Chemnitz" und der „Freiwilligen Feuerwehr“ mit den Ortsfeuerwehren Adelsberg

Kleinolbersdorf-Altenhain

Altchemnitz

Mittelbach

Einsiedel

Rabenstein

Erfenschlag

Röhrsdorf

Euba

Siegmars

Glösa

Stelzendorf

Grüna

Wittgensdorf

Klaffenbach

Die Ortsfeuerwehren können Jugendgruppen und Alters- und Ehrenabteilungen bilden.

Die Jugendgruppen bilden die "Jugendfeuerwehr Chemnitz".

Die Städtische Feuerwehr Chemnitz ist eine Einrichtung der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

§ 2 Pflichten der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

(1) Die städtische Feuerwehr Chemnitz hat die Pflichten:

- Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden zu schützen,
- technische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, im Rahmen des Rettungsdienstes und der Beseitigung von Umweltgefahren zu leisten und
- nach Maßgabe der §§ 22 und 23 SächsBRKG Brandverhütungsschauen und Brandsicherheitswachen durchzuführen.

(2) Der/Die Oberbürgermeister/in oder ihr/sein Beauftragte/r kann die Gemeindefeuerwehr zu Hilfeleistungen bei der Bewältigung besonderer Notlagen heranziehen.

§ 3 Leitung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

Die Leitung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz obliegt dem Leiter der Berufsfeuerwehr als Gemeindefeuerwehr gemäß § 17 SächsBRKG. Er nimmt die Funktion des Leiters der Städtischen Feuerwehr Chemnitz wahr. Der Stellvertreter des Leiters der Berufsfeuerwehr ist der stellvertretende Leiter der Städtischen Feuerwehr Chemnitz.

Teil B: Berufsfeuerwehr

§ 4 Rechtsverhältnisse und Personenstärke

Für die Angehörigen der Berufsfeuerwehr gelten die laubbahnrechtlichen und tarifrechtlichen Bestimmungen sowie innerdienstliche Weisungen. Die personelle Stärke der Feuerwehr Chemnitz setzt der Stadtrat unter Berücksichtigung der im § 2 dieser Satzung genannten Pflichten im Brandschutzbedarfsplan gemäß § 6 Abs. 1 Ziff. 1 SächsBRKG fest.

Teil C: Freiwillige Feuerwehr

1. Abschnitt: Gemeinsame Vorschriften für die freiwillige Feuerwehr

§ 5 Feuerwehrausschuss

(1) Der Feuerwehrausschuss ist beratendes Organ der Leitung der Feuerwehr Chemnitz. Er behandelt Planungsfragen der Gemeinde für die Feuerwehr. Er berät den Leiter der Feuerwehr Chemnitz über die Aufnahme von Einwohnern in die Feuerwehr.

(2) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Leiter der Feuerwehr Chemnitz als Vorsitzenden sowie den Ortswehrleitern und dem Stadtjugendfeuerwehrwart.

§ 6 Geschäftsordnung des Feuerwehrausschusses

(1) Der Feuerwehrausschuss soll viermal im Jahr tagen. Er kann zeitlich und örtlich mit den Tagungen des Arbeitskreises der Wehrleiter zusammengefasst werden. Die Beratungen sind nicht öffentlich und vom Vorsitzenden mit Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung einzuberufen.

(2) Der Feuerwehrausschuss muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel seiner Mitglieder bei Angabe der von ihnen geforderten Tagesordnung verlangt.

(3) Der/Die Oberbürgermeister/in ist zu den Beratungen des Feuerwehrausschusses einzuladen.

(4) Über die Beratungen ist eine Niederschrift anzufertigen.

(5) In jeder Ortsfeuerwehr kann ein Ortsfeuerwehrausschuss gebildet werden. Für ihn gelten die Absätze 1, 2 und 4 entsprechend. Er besteht aus dem Ortswehrleiter als Vorsitzenden, dem Jugendfeuerwehrwart, dem Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung, dem Vertreter des Musik treibenden Zuges und bis zu sechs weiteren von der Ortsfeuerwehrversammlung für die Dauer von fünf Jahren gewählten Mitgliedern. Der Gemeindefeuerwehrleiter ist zu den Sitzungen einzuladen; er besitzt kein Stimmrecht.

§ 7 Aufgaben des Feuerwehrausschusses

(1) Der Feuerwehrausschuss berät, unterstützt und koordiniert grundsätzliche Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr Chemnitz.

(2) Der Feuerwehrausschuss erteilt Zustimmung zum Einsatz des Stadtjugendfeuerwehrwartes und dessen Stellvertreters.

(3) Der Feuerwehrausschuss entscheidet über die Aufnahme von Ehrenmitgliedern in die Städtische Feuerwehr Chemnitz.

§ 8 Arbeitskreis der Wehrleiter

Zum Informationsaustausch finden unter dem Vorsitz des Leiters der Feuerwehr Chemnitz oder eines von ihm Beauftragten regelmäßige Dienstberatungen der Ortswehrleiter statt, an denen auch die Vertreter der Abteilung Freiwillige Feuerwehr, Ausbildung, Zivil- und Katastrophenschutz (Abt. 37.5) und bei Bedarf Vertreter der anderen Abteilungen der Berufsfeuerwehr teilnehmen.

Bei Verhinderung des Ortswehrleiters nimmt einer seiner Stellvertreter an der Beratung teil.

§ 9 Ehrenmitglieder

Der/Die Oberbürgermeister/in kann auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses und der Ortsfeuerwehren Personen, die sich um das Feuerwehrgeschehen der Stadt Chemnitz oder bei der Förderung des Brandschutzes besondere Verdienste erworben haben, zu Ehrenmitgliedern der Städtischen Feuerwehr Chemnitz ernennen. Diese Personen werden auf Wunsch einer Abteilung der freiwilligen Feuerwehr zugeordnet.

§ 10 Aufnahme

(1) Voraussetzungen für die Aufnahme in die Ortsfeuerwehren der Feuerwehr Chemnitz sind:

- die Vollendung des 16. Lebensjahres,
- die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderung an den Feuerwehrdienst,
- die charakterliche Eignung,

- die Bereitschaft zur Teilnahme an der Ausbildung.

Die Bewerber dürfen nicht ungeeignet im Sinne von § 18 Abs. 3 SächsBRKG sein.

Bei Minderjährigen muss die Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

(2) Der Bewerber soll seinen Hauptwohnsitz innerhalb der Stadt Chemnitz haben. Der Hauptwohnsitz im Ausrücknahbereich der Ortsfeuerwehr, wo die Aufnahme beantragt wird, ist von Vorteil.

Er soll in keiner anderen Hilfsorganisation aktiv tätig sein. Der Feuerwehrausschuss kann Ausnahmen zulassen.

(3) Die Aufnahmeanträge sind schriftlich an den Ortswehrleiter zu richten. Die Wehrleitung befürwortet den Aufnahmeantrag. Über die Aufnahme entscheidet der Leiter der Feuerwehr Chemnitz.

(4) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Gründe für eine Ablehnung des Aufnahmegesuches sind dem Bewerber schriftlich mitzuteilen.

(5) Die gesetzlich geforderten gesundheitlichen Anforderungen müssen durch ein Zeugnis - eines durch die Stadt Chemnitz benannten Arbeitsmediziners - nachgewiesen werden. Die Kosten der Untersuchung trägt die Stadt Chemnitz.

(6) Feuerwehranwärter/innen, die in die Ortsfeuerwehr aufgenommen wurden, werden bis zum Abschluss ihrer Feuerwehrgrundausbildung als Auszubildende geführt. Neben dem im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Einsatzdienststärken kann jede Ortsfeuerwehr 2 Auszubildende aufnehmen, um die Einsatzdienststärke zu sichern.

(7) Der Einsatz des aktiven Feuerwehrmitgliedes erfolgt frühestens nach erfolgreicher Feuerwehrgrundausbildung Teil I und Teil II gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2 und vollendetem 18. Lebensjahr.

(8) Strittige Fragen im Zusammenhang mit dem Aufnahmeverfahren werden vom Feuerwehrausschuss endgültig entschieden.

§ 11 Beendigung des Feuerwehrdienstes

(1) Der aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der Angehörige der Feuerwehr

1. das 65. Lebensjahr vollendet,
2. aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig ist,
3. auf eigenen Wunsch.

(2) Der Feuerwehrdienst endet, wenn der Angehörige der Feuerwehr

1. nach § 18 (3) des SächsBRKG ungeeignet für den Dienst in der Ortsfeuerwehr wird,
2. durch Wohnsitzwechsel bzw. durch ständige berufliche Abwesenheit eine Verfügbarkeit (des Angehörigen) nicht mehr gewährleisten kann (bzw. gegeben ist) und der Übertritt in eine andere Feuerwehr nicht möglich ist,
3. auf eigenen Wunsch austreten möchte,
4. durch Tod.

(3) Das Amt Feuerwehr stellt die Beendigung des Feuerwehrdienstes (aus in Abs. 1 und 2 genannten Gründen) durch schriftlichen Bescheid fest.

(4) Bei fortgesetzten Nachlässigkeiten im Dienst, bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflichten sowie grob unkameradschaftlichem Verhalten eines Angehörigen kann der Leiter der Feuerwehr Chemnitz - wobei ein 2/3-Mehrheit gefasster Beschluss der aktiven Angehörigen der betreffenden Feuerwehr zugrunde liegen muss - diesen aus der Ortsfeuerwehr ausschließen.

§ 12 Rechte und Pflichten der Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren

(1) Die aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr haben das Recht den Ortswehrleiter, den 1. und 2. Stellvertreter, den Schriftführer, Kassenwart und die Kassenprüfer sowie die Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses zu wählen.

(2) Die Stadt Chemnitz hat nach Maßgabe des § 61 Abs. 1 SächsBRKG die Freistellung der Angehörigen der Feuerwehr für die Teilnahme an Einsätzen, Einsatzübungen und für die Aus- und Fortbildung zu erwirken.

(3) Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter, Gerätewart, Jugendfeuerwehrwart, Schriftführer, Kassenwart und Angehörige der Gemeindefeuerwehr, die regelmäßig über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe der dafür in der Entschädigungsrichtlinie als Anlage 1 dieser Satzung festgelegten Beträge. (Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung.)

(4) Angehörige der Gemeindefeuerwehr erhalten auf Antrag die Auslagen, die ihnen durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes einschließlich der Teilnahme an der Aus- und Fortbildung entstehen. Darüber hinaus erstattet die Gemeinde Sachschäden, die Angehörigen der Feuerwehr in Ausübung ihres Dienstes entstehen, sowie vermögenswerte Versicherungsnachteile nach Maßgabe des § 63 Abs. 2 SächsBRKG.

(5) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr Chemnitz haben die ihnen aus der Mitgliedschaft in der Feuerwehr erwachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie sind insbesondere verpflichtet:

- am Dienst und an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Feuerwehrdienstvorschriften regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
- sich bei Alarm unverzüglich am Feuerwehrgerätehaus einzufinden,
- den dienstlichen Weisungen und Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen,
- im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
- die Feuerwehrdienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten und
- die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen.

(6) Die aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr haben eine Ortsabwesenheit von länger als zwei Wochen dem Ortswehrleiter oder seinem Stellvertreter rechtzeitig anzuzeigen und eine Dienstverhinderung rechtzeitig zu melden.

(7) Verletzt ein Angehöriger der Gemeindefeuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, so kann der Ortswehrleiter

- einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen,
- die Androhung des Ausschlusses aussprechen oder
- den Ausschluss beim Leiter der Feuerwehr Chemnitz beantragen.

Dem Angehörigen der Feuerwehr ist Gelegenheit zu geben, sich zu den gegen ihn vorgebrachten Vorwürfen zu äußern.

Fortsetzung auf Seite 9

Satzung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

(8) Feuerwehrangehörige, die nicht vom Wehrdienst freigestellt sind, oder freigestellte Angehörige nach sechsjähriger Dienstzeit sollen jährlich mindestens 48 Dienst- und Ausbildungsstunden erbringen.

§ 13 Aus- und Fortbildung der Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr

- (1) Die Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr sind so aus- und fortzubilden, dass sie die Aufgaben gemäß § 6 Sächs-BRKG wirkungsvoll erfüllen können.
- (2) Die für die jeweilige Funktion erforderliche Ausbildung richtet sich nach den Feuerwehrdienstvorschriften.
- (3) Für die Feuerwehr-Grundausbildung sowie für die funktionsspezifische Ausbildung ist die Abteilung Zivil-, Katastrophenschutz, Ausbildung, Freiwillige Feuerwehr des Amtes Feuerwehr verantwortlich.
- (4) Für die laufende Aus- und Fortbildung der aktiven Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr ist der Ortswehrleiter verantwortlich. Er kann geeignete Angehörige mit der Durchführung der Aus- und Fortbildung beauftragen. Jeweils bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres ist ein Schulungsplan für das kommende Jahr zu erarbeiten und dem Leiter der Feuerwehr Chemnitz zur Bestätigung vorzulegen. Dabei sollen 75 v. H. der jährlichen Dienststunden für die Aus- und Fortbildung geplant werden.

§ 14 Entschädigung

- (1) Angehörige der freiwilligen Feuerwehren, die Funktionen bekleiden oder sich im Einsatz befinden, erhalten nach der Entschädigungsrichtlinie (Anlage 1) festgelegte Entschädigungen für den erhöhten Aufwand.
- (2) Zur Abgeltung des allgemeinen Mehraufwandes wird jedem aktiven Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr eine Jahreszuwendung gemäß der Anlage 1 Punkt 5 von der Stadt Chemnitz zur Verfügung gestellt.
- (3) Für genehmigte Dienst- und Fortbildungsreisen wird den Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren eine Reisekostenvergütung nach den für die Berufsfeuerwehr geltenden Bestimmungen gewährt.
- (4) Ausbilder für Truppmänner, Truppführer, Maschinisten, Atemschutzgeräteträger, Sprechfunke, Ketten sägenführer und Geräte warte erhalten je geleistete Ausbildungsstunde den in Anlage 1 Punkt 3 genannten Entschädigungssatz. Helfer der Ausbildung erhalten den halben Entschädigungssatz der Ausbilder.

§ 15 Zusatzversicherung

Für die Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren besteht neben der gesetzlichen Unfallversicherung eine Zusatzversicherung, die entsprechend den allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen (AUB 88) des KSA folgende Leistungen erbringt:

im Todesfall	10.225,84 Euro
bei Vollinvalidität	51.129,19 Euro

§ 16 Wahlen

- (1) Die Wahlen in den Ortsfeuerwehren der Gemeindefeuerwehr Chemnitz erfolgen durch die Hauptversammlung der jeweiligen Ortsfeuerwehr. Wahlberechtigt sind alle aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr. Ein von der Hauptversammlung bestimmter Wahlvorstand, bestehend aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern, die selbst nicht zur Wahl stehen dürfen, führt die Wahlen durch.
- (2) Wahlen des Ortswehrleiters und seines 1. und 2. Stellvertreters werden auf die Dauer von fünf Jahren durchgeführt.

Es wird offen gewählt. Auf Antrag kann geheim gewählt werden. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Wird die absolute Mehrheit von keinem der Kandidaten erreicht, so ist eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen durchzuführen, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Eine Wiederwahl ist möglich.

- (3) Die Aufstellung der zur Wahl stehenden Kandidaten erfolgt durch vorher schriftlich eingereichte Vorschläge der Wahlberechtigten oder durch mündliche Vorschläge von auf der Versammlung anwesenden Wahlberechtigten, jeweils mit Einverständnis des Vorgesetzten.
- (4) Als Schriftführer, Kassenwart und als Kassenprüfer sind diejenigen Kandidaten gewählt, die jeweils bei nur einem Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (5) Über die Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen, die binnen einer Woche nach der Wahl dem Leiter der Feuerwehr Chemnitz zuzuleiten ist. Danach erfolgt die Bestätigung der gewählten Funktionsträger durch den/die Oberbürgermeister/in.
- (6) Ist die vorbestimmte Amtsdauer abgelaufen, führen die Amtsinhaber ihr Amt bis zu einer Neuwahl kommissarisch weiter.

2. Abschnitt: Aufbau der Ortsfeuerwehren

§ 17 Grundsatz

- (1) Die freiwilligen Feuerwehren sind gemäß § 15 SächsBRKG Ortsfeuerwehren der Städtischen Feuerwehr Chemnitz.
- (2) Die Ortsfeuerwehren werden durch die Ortswehrleiter gemäß § 17 SächsBRKG geleitet.
- (3) Die Ortsfeuerwehren der freiwilligen Feuerwehren können sich aus aktiven Abteilungen, Jugendabteilungen, Alters- und Ehrenabteilungen zusammensetzen.
- (4) Aktive Angehörige, die vorübergehend aus persönlichen, beruflichen und oder ausbildungsbedingten Gründen vorübergehend nicht für den aktiven Einsatzdienst zur Verfügung stehen, werden in die Alters- und Ehrenabteilung delegiert. Das aktive Dienstverhältnis ruht. Der Angehörige bleibt Mitglied der Feuerwehr Chemnitz, er behält Dienstgrad und Dienstaussweis. Die Dienst- und Einsatzbekleidung wird während dieser Zeit abgegeben.
- Diese Mitglieder können auf Antrag der Wehrleitung nach Wegfall der Abwesenheitsgründe durch den Leiter der Feuerwehr Chemnitz wieder aktiviert werden. Diese Zeit wird auf maximal 5 Jahre begrenzt.
- (5) Die freiwilligen Feuerwehren werden auf der Grundlage der Ausrückordnung des Amtes Feuerwehr zu Brand- und Hilfeleistungseinsätzen alarmiert, eingesetzt und geführt.

§ 18 Ausstattung und Personalstärke

- (1) Der Leiter der Feuerwehr Chemnitz beurteilt das Gefahrenrisiko innerhalb der Stadt Chemnitz mittels Brandschutzbedarfsplan und schlägt dem Stadtrat die Ausstattung und die Personalstärke vor. Nach Bestätigung des Brandschutzbedarfsplanes durch den Stadtrat ist dieser als Grundsatz für Ausstattung und Personal umzusetzen.
- (2) Die Beschaffung, Erneuerung und Instandsetzung der Gerätehäuser, der Feuerwehrfahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungen sowie der sonstigen Ausstattungen einschließlich ihrer Verwaltung obliegen den Fachabteilungen des Amtes Feuerwehr.

§ 19 Organe der freiwilligen Feuerwehr

Organe der freiwilligen Feuerwehr sind:

- die Wehrleitung und
- die Hauptversammlung.

§ 20 Leitung der Ortsfeuerwehren

- (1) Der Leiter der Ortsfeuerwehren der Gemeindefeuerwehr Chemnitz ist der Ortswehrleiter, er wird durch zwei Stellvertreter in allen Aufgaben unterstützt und erforderlichenfalls vertreten.
 - (2) Dieser o. g. Personenkreis sowie der Schriftführer, der Kassenwart und ggf. der Jugendfeuerwehrwart bilden die Wehrleitung.
 - (3) Der Ortswehrleiter führt die ihm durch das SächsBRKG und dieser Satzung übertragenen Aufgaben durch. Unbeschadet dieser allgemeinen Aufgaben hat er folgende Pflichten:
1. den dienstlichen Weisungen des Leiters der Feuerwehr Chemnitz Folge zu leisten;
 2. die Einsatzbereitschaft seiner freiwilligen Feuerwehr zu sichern und Außerdienstmeldungen mit Angabe von Gründen mindestens 1 Woche vorher bei der Abt. 37.5 anzuzeigen;
 3. für die personelle Besetzung und die Leistungsfähigkeit gemäß der Grundsätze aus dem Brandschutzbedarfsplan zu sorgen;
 4. die Tätigkeiten der Angehörigen der Ortsfeuerwehr in ihren Funktionen zu überwachen;
 5. für die ordnungsgemäße Aus- und Fortbildung zu sorgen und die Lehrgangsteilnehmer zu benennen;
 6. die Vollständigkeit und Pflege der Ausrüstungen, Geräte und Inventar sowie des Gerätehauses zu überwachen;
 7. Berichterstattung über die Tätigkeit seiner Wehr und über besondere Vorkommnisse zu geben;
 8. bei einer Ortsabwesenheit von mehr als 2 Wochen ist die Abt. 37.5 in Kenntnis zu setzen;
 9. die Unfallverhütungsvorschriften anzuwenden und deren Einhaltung zu überwachen;
 10. die Sitzungen der Wehrleitung und die Hauptversammlungen seiner Ortswehr einzuberufen, zu leiten und ihre Beschlüsse zu vollziehen;
 11. einen Sicherheitsbeauftragten für die Ortsfeuerwehr einzusetzen, der nicht der Wehrleitung angehört oder Gerätewart ist.

§ 21 Hauptversammlung

- (1) Unter Vorsitz des Ortswehrleiters findet in jeder Ortsfeuerwehr jährlich eine ordentliche Hauptversammlung statt, an der alle Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr teilnehmen sollen.
- (2) In den Hauptversammlungen sind alle wichtigen Angelegenheiten der Ortsfeuerwehr, soweit nicht andere Stellen zuständig sind, zu beraten und zu beschließen.
- (3) Die Hauptversammlung wird vom Ortswehrleiter schriftlich und mit angemessener Frist sowie unter gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Eine Hauptversammlung ist auch einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der aktiven Angehörigen das schriftlich, unter Angabe der Gründe, verlangt. In diesem Fall ist die Versammlung innerhalb von vier Wochen durchzuführen.
- (4) Zur Hauptversammlung und bei der Durchführung von Wahlen hat der Leiter der Feuerwehr Chemnitz oder sein Beauftragter ein Recht auf Anwesenheit und ist hierzu einzuladen.
- (5) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist nach Ablauf einer Woche eine zweite

Versammlung einzuberufen, die in jedem Fall beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung des Antrages. Auf Antrag auch nur eines Stimmberechtigten ist geheim abzustimmen.

- (6) Hauptversammlungen sollten in der Regel kurz vor bzw. nach Ablauf eines Kalenderjahres stattfinden und bis spätestens 28.02. des Folgejahres abgehalten sein. Dazu haben der Ortswehrleiter und der Jugendgruppenleiter einen Bericht über das abgelaufene Jahr, der Kassenwart einen Kassenbericht und die Kassenprüfer einen Prüfbericht zu erstatten. Die Versammlung beschließt danach den Rechnungsabschluss der Gemeinschaftskasse der Feuerwehrmitglieder.

§ 22 Gruppenführer

- (1) Die Gruppenführer werden vom Ortswehrleiter und seinen Stellvertretern benannt. Sie haben die nach den Feuerwehrdienstvorschriften erforderlichen Qualifikationen zu erbringen.
- (2) Die Gruppenführer nehmen ihre Aufgaben nach den Weisungen ihrer Vorgesetzten wahr. Sie haben bei Einsätzen, Übungen und im Dienstbetrieb ihre Gruppe zu leiten und für Ordnung zu sorgen.

§ 23 Gerätewart

- (1) Der Gerätewart einer Ortsfeuerwehr wird auf Vorschlag des Ortswehrleiters nach Anhörung der Wehrleitung benannt.
- (2) Der Gerätewart muss für diese Aufgabe geeignet sein und die erforderliche Qualifikation besitzen.

§ 24 Schriftführer

Der Schriftführer wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Er hat über die Sitzungen der Wehrleitung und der Hauptversammlungen Niederschriften zu fertigen und in der Regel die schriftlichen Arbeiten der freiwilligen Feuerwehr zu erledigen.

§ 25 Kassenwart

Der Kassenwart wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Er verwaltet die Gemeinschaftskasse der Feuerwehrmitglieder. Auf Verlangen hat er alle für eine Kassenprüfung notwendigen Unterlagen den Kassenprüfern und dem Wehrleiter vorzulegen und zu erläutern.

§ 26 Kassenprüfer

- (1) Die Hauptversammlung wählt auf die Dauer von fünf Jahren zur Revision der Gemeinschaftskasse der Feuerwehrmitglieder zwei Kassenprüfer. Diese dürfen nicht der Wehrleitung gem. § 20 Abs. 2 dieser Satzung angehören.
- (2) Die Kassenprüfer haben die Gemeinschaftskasse der Feuerwehrmitglieder auf die Richtigkeit der Buchungen und Belege zu prüfen. Es muss mindestens innerhalb eines Haushaltsjahres und zur Vorbereitung der Hauptversammlung eine Revision erfolgen. Darüber ist der Hauptversammlung ein schriftlicher Bericht vorzulegen und zu erläutern.

§ 27 Gemeinschaftskasse der Feuerwehrmitglieder

- (1) Eine Gemeinschaftskasse der Feuerwehrmitglieder kann gebildet werden, wenn die entschädigungsberechtigten Mitglieder einer Feuerwehr freiwillig bereit sind, ihre zustehende Entschädigung gemäß Anlage 1 Punkt 2 a bis c und 5 in eine gemeinsame Kasse vereinnahmen lassen. In diese Gemeinschaftskasse können weitere Gelder aus
 - freiwillig erhobenen Mitgliedsbeiträgen

Fortsetzung von Seite 8

- freiwillig erhobenen Anlass-Zahlungen
 - Schenkungen durch Dritte oder
 - sonstige Einnahmen aus der Öffentlichkeitsarbeit vereinnahmt werden.
- (2) Wird von Absatz 1 Satz 1 durch die jeweilige freiwillige Feuerwehr kein Gebrauch gemacht, so entfallen für diese die §§ 25 und 26 sowie der Punkt 1 f der Anlage 1 dieser Satzung.

§ 28 Jugendgruppen der Ortsfeuerwehren

- (1) In den Ortsfeuerwehren können Jugendgruppen gebildet werden. Sie führen die Bezeichnung "Jugendfeuerwehr" und "Ortsname" der jeweiligen Feuerwehr. Die Gesamtheit aller Jugendfeuerwehren bildet die Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz.
- (2) In der Stadtjugendfeuerwehr Chemnitz können Personen zwischen dem vollendeten 10. Lebensjahr und dem vollendeten 16. Lebensjahr aufgenommen werden, wenn sie dafür geeignet sind. Die Aufnahme wird gemäß § 10 Abs. 3 dieser Satzung durchgeführt. Die Mitgliedschaft in der Stadtjugendfeuerwehr endet spätestens mit dem vollendeten 26. Lebensjahr. Das Einverständnis eines Erziehungsberechtigten des Bewerbers ist nachzuweisen.
- (3) Die Jugendfeuerwehren werden von einem Jugendfeuerwehrwart, der aus der jeweiligen Ortsfeuerwehr stammt, geleitet und ausgebildet. Er sollte einen Gruppenführerlehrgang abgelegt sowie einen Jugendfeuerwehrwartlehrgang besucht haben. Er wird vom Ortswehrleiter mit Zustimmung der Wehrleitung auf die Dauer von fünf Jahren berufen.
- (4) Die Jugendfeuerwehrwarte der Ortsfeuerwehren wählen den Stadtjugendfeuerwehrwart und den 1. und 2. Stellvertreter.
- (5) Die Jugendfeuerwehren sollten ihre Arbeit in einer internen Dienstordnung regeln, die von den Ortswehrleitern zu bestätigen sind.

§ 29 Alters- und Ehrenabteilung

- (1) In jeder Ortsfeuerwehr kann bei Bedarf eine Alters- und Ehrenabteilung gebildet werden. In diese Abteilung wird bei Überlassung der Uniform übernommen, wer
 - 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geleistet hat,
 - das 65. Lebensjahr vollendet hat,
 - dauernd dienstuntauglich ist
 - nach Antrag der Wehrleitung zum Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung keine gegenteilige Erklärung abgibt.
- (2) Eine Alters- und Ehrenabteilung kann aus ihrer Mitte einen Vertreter wählen.
- (3) Die Alters- und Ehrenabteilung sollte ihre Tätigkeit in einer internen Dienstordnung regeln, die von den Ortswehrleitern zu bestätigen sind.

§ 30 Schlussbestimmungen

Das Amt Feuerwehr ist ermächtigt, Arbeitsanweisungen bzw. Ordnungen zur Durchführung dieser Satzung zu erlassen.

§ 31 In-Kraft-Treten der Satzung

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung der Gemeindefeuerwehr der Stadt Chemnitz vom 15.10.1997 und die 1. Änderung vom 15.11.2000 außer Kraft.

Chemnitz, den 28.09.2006

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 67/06/080

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120, Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/06/080
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wasserbau- / Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Schloß-Chemnitz, Schönherrteich,09113 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: - 280 m2 Baustraße herstellen
- 260 m3 Bodenaushub BK 3-5
- 1000 m Leitungsrabenverbau
- 150 m Leitungsneubau PEHD DN 80 zum und im Teich
- 160 m Leitungsneubau Ablaufleitung DN 250 zur Chemnitz
- 8 m Brunnenbohrung DN 700
- 1 Stck Brunnenstube einschl. Pumpe, Steuerung und Einbauten
- 30 m geschlossener Rohrvortrieb und Einbauten
- 20 m2 Stahlbetonarbeiten
- 50 m2 Mauerwerksverputz
- 20 m2 Mauerumbau aus Naturstein
- 100 m Geländer auf Mauer herstellen
- 800 m3 Teichentschlammung
- 900 m2 Rasenfläche
Fertigstellungspflege bis 30.10.2007, Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Zusätzliche Angaben: Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 06 / 080: Beginn: 01.03.2007, Ende: 30.10.2007; Zusätzliche Angaben: Einzelfristen: Beginn 01.03.2007, Ende Bau- und Rasenarbeiten 20.07.2007, Ende Pflege 30.10.2007
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.:(0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Einsendung der Teilnahmeanträge bis: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 06 / 080: 50,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis:19.10.2006, Abholung / Versand ab: 26.10.2006, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000,Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-06-080
- k) Einsendung der Teilnahmeanträge an: Einreichungsfrist: 14.11.2006, 11:00 Uhr
- l) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Deutsch. Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.:(0371) 488-6067, Fax: 488-6096
- m) Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bis:
- n) Sicherheitsleistung: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Zahlungsbedingungen: Ort der Eröffnung

- der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 06 / 080: 14.11.2006 11:00;
- p) Geforderte Eignungsnachweise: keine
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Sonstige Angaben: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - FVOB/A, Nachweis der Mitgliedschaft, Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) 30.12.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz,Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Telefon: 0371/4887504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Verg. Nr. 65/06/134

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Reichenhain, Teilsanierung 2, Mittelbau und Westflügel
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Genossenschaftsweg 2, 09125 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/134
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 3 - Tischlerarbeiten: - 6 St. Kellerfenster, Kunststoff
- 37 m Fensterbank, Holzwerkstoff, kunststoffbeschichtet
- 3 St. Klappenschiebetür mit Zarge, Holzwerkstoff
- 25 m2 Wandvertäfelung (Holzverkleidung) mit Garderobenhaken
Los 4 - Maler- und Bodenbelagarbeiten: - 165 m2 Linoleumbelag
- 780 m2 Beschichtung Innenwandfläche
- 470 m2 Beschichtung Deckenfläche
- 160 m2 Wandsockelanstrich, Höhe 1,50 m, scheuerbeständig
- 70 m2 staubarmes Reinigen Oberfläche Innenstützen, Naturwerkstein
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 3/65/06/134: Beginn: 14. KW 2007, Ende: 15. KW 2007; 4/65/06/134: Beginn: 12. KW 2007, Ende: 21. KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 3/65/06/134: 7,00 EUR; 4/65/06/134: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.10.2006, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr

- und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/134 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 16.11.2006
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3/65/06/134: 16.11.2006 11.00 Uhr;Los 4/65/06/134: 16.11.2006 11.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprachebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.12.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Kovács, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 76 00, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/06/151

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:Kunstsammlungen Chemnitz
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:Vergabe-Nr.: 65/06/151
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 16: Malerarbeiten
- 550 m2 Beschichtung Wände Dispersion/ Silikat
- 250 m2 Beschichtung Decken
- 300 m2 Beschichtung Türen
- 100 m2 Beschichtung Fenster
Los 17: Tischlerarbeiten Einbauten
- 20 m2 Wandbekleidungen
- 27 m2 Einbaumöbel und -regale
- 4 lfd.m. Verkaufstresen
- 11 m2 gepolsterte Sitzelemente Ausstattungselemente für Teeküchen: Spüle, Spülmaschine, Kühlschrank, Espressomaschine, Mikrowelle
Los 18: Baureinigung
- 300 m2 Grundreinigung Versiegelung Natursteinböden
- 270 m2 Reinigen Holzoberflächen
- 70 m2 Ganzglasfassaden reinigen
Los 19: Schlosserarbeiten
- 2 Stück Umbau Gitterrost
- 10 m Linienentwässerung Rinnenkörper
- 1 Stück Abdeckrahmen Rampe
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung

- der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 16/65/06/151: Beginn: 06.KW 2007, Ende: 08.KW 2007; 17/65/06/151: Beginn: 02.KW 2007, Ende: 08.KW 2007; 18/65/06/151: Beginn: 08.KW 2007, Ende: 08.KW 2007; 19/65/06/151: Beginn: 02.KW 2007, Ende: 06.KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt, Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.10.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 16/65/06/151: 7,00 EUR; 17/65/06/151: 18,00 EUR; 18/65/06/151: 7,00 EUR; 19/65/06/151: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 26.10.2006, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/151 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 15.11.2006
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle,Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 16/65/06/151: 15.11.2006 11.00 Uhr; Los 17/65/06/151: 15.11.2006 11.30 Uhr; Los 18/65/06/151: 15.11.2006 13.30 Uhr; Los 19/65/06/151: 15.11.2006 14.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprachebürgschaft, außer Los 18
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate), Haftpflichtversicherungsschein
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.12.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Reichelt-Georgi,Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 76 03, Fax: 0371/488 6591

Satzung der Städtischen Feuerwehr Chemnitz

Anlage 1 Entschädigungsrichtlinie

1. Gemäß § 14 Abs. 1 dieser Satzung werden folgende monatliche pauschale Aufwandsentschädigungen festgelegt:
- a) Wehrleiter einer freiwilligen Feuerwehr (Ortswehrleiter) 36,00 Euro
- b) 1. und 2. Stellvertreter des Ortswehrleiters je 18,00 Euro
- c) Gerätewart 18,00 Euro
- d) Jugendfeuerwehrwart 12,00 Euro
- e) Schriftführer 5,00 Euro
- f) Kassenwart 5,00 Euro
- g) Stadtjugendfeuerwehrwart 18,00 Euro
- h) Stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart 12,00 Euro

2. Gemäß § 14 Abs. 1 dieser Satzung werden bei Einsätzen folgende Pauschalsätze angewendet:

- a) Einsätze, die außerhalb der Arbeitszeit liegen und über eine Stunde Einsatzdauer umfassen, werden mit 3,00 Euro pro Stunde und Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr entschädigt (je begonnene Viertelstunde = 0,75 Euro).
- b) Werden in besonderen Lagen freiwillige Feuerwehren zur Besetzung der Berufsfeuerwehr oder des eigenen Gerätehauses herangezogen, so beträgt die Entschädigung für diese Bereitschaftszeit 1,50 Euro pro Stunde und Angehörigen (je begonnene halbe Stunde = 0,75 Euro).
- c) Bei einer Einsatzzzeit über drei Stunden steht jedem Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr ein Kostensatz für Verpflegung in Höhe von 4,00 Euro zu. Übersteigt die Einsatzdauer acht Stunden, kann der Kostensatz von 8,00 Euro pro Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr angewandt werden. (Wird durch Dritte für eine ausreichende Verpflegung gesorgt, entfällt dieser Punkt c.)
- d) Bei Einsätzen der freiwilligen Feuerwehr in der Nacht vor Werktagen, in der Zeit von 00:00 Uhr bis 06:00 Uhr und einer Einsatzdauer von mehr als einer Stunde können diese Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr, wenn daraus eine unzumutbare Härte entsteht, die im Einsatz befindliche Zeit als Ruhezeit nachholen. Diese Zeit des Arbeitsausfalles wird wie aktive Einsatzzeit bewertet und Kostenersatz geleistet.
3. Ausbilder gemäß § 14 Abs. 4 dieser Satzung erhalten für jede geleistete Ausbildungsstunde 8,00 Euro. Hilfsausbilder erhalten 4,00 Euro.
4. Zur Anerkennung langjähriger aktiver Dienstleistung in der freiwilligen Feuerwehr werden folgende Einmalzahlungen gewährt:
- a) für 10 Jahre aktiven Dienst 100,00 Euro
- b) für 25 Jahre aktiven Dienst 200,00 Euro
- c) für 40 Jahre aktiven Dienst 300,00 Euro
5. Die pauschale Entschädigung für den allgemeinen Mehraufwand eines aktiven freiwilligen Feuerwehrangehörigen beträgt 60,00 Euro pro Jahr (je vollendetes Vierteljahr 15,00 Euro).